Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 211. Donnerstag, den 10. September 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. September 1816.

Herr Balletmeister Schier nebst Familie aus Wien, Herr Färber Spelten aus Neuwerk, Herr Fabrikant Heynen aus Rheydt, Herr Tischler Schöneich aus St. Petersburg, log. in den drei Mohren. Herr Justiz-Actuar Beermann nebst Frau Gemahlin aus Putzig, Herr Pfarrer Hagenau nebst Frau Gemahlin und Tochter aus Schmückwalde, log. im Hotel de Thorn. Herr Regierungs-Rath Wehrmann aus Czersk, Herr Gutsbesitzer von Bardeleben aus Rinau, die Herren Kaufleute Stockvis aus Brüssel, Burg aus Berlin, Herr Predigt-Amts-Candidat Krüger aus Insterburg, Herr Fabrikant Komassen aus Graudenz, Herr Offizier du Vignau aus Thorn, log. im Englischen Hause. Herr Güterbesitzer Baron E. v. Korff nebst Frau Gemahlin, Herr Lieutenant H. v. Korff aus Curland, Herr Gutsbesitzer A. v. Guschewski aus Kieling, Herr Direktor der höhern Kunstschule L. Rosenfelder aus Königsberg, Fräulein E. Jahn, Herr Revisor A. Boatin aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Pfarrer J. M. Liedke nebst Familie aus Culm, Herr Sanitäts-Rath und Kreis-Physikus Fielehne nebst Familie aus Deutsch-Crone, Herr Land- und Stadt-Gerichts-Direktor Friedberg nebst Familie aus Pr. Stargardt, Herr Kaufmann August Wühlisch aus Berlin, Herr Partikulier Carl Helmetag aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin.

Bekanntmachungen.

1. Vom 1. October c. ab wird, nach der Bestimmung des Königl. Hohen General-Postamts, die Danzig-Pillauer Reitpost auf der Strecke zwischen Stutthof und Pillau aufgehoben und nur auf der Tour zwischen Danzig und Stutthof bei-

behalten werden, zur Correspondence-, Geld- und Packetbeförderung für Nickelswalde, Stutthof und deren Umgegend.

Die gedachte Reitpost wird abgehen aus Danzig nach Stutthof:

Sonntag, } 4 Uhr N.-M.
Mittwoch, }

und aus Stutthof nach Danzig:

Montag, } 5 Uhr früh.
Donnerstag, }

zurückgehen. Die Beförderungszeit zwischen Danzig und Stutthof ist auf 5 Stunden festgesetzt.

Danzig, den 8. September 1846.

Königl. Ober-Post-Amt.

2. Die in der Zeit vom 7. bis einschließlich den 13. August c. uns übergebenen Staats-Schuldscheine, sind mit den neuen Zins-Coupons versehen von Berlin zurück gekommen, und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung in Empfang genommen werden.

Danzig, den 7. September 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

3. Die Adeline Rosalie Carnuth, verehelichte Hofbesitzer Julius Rose zu Mroczyn, hat bei erreichter Großjährigkeit die bis dahin suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer jetzigen Ehe auch für die Folge ausgeschlossen.

Schöneck, den 30. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Daß der Arbeitsmann Carl Baumgart aus Zeyer und dessen Braut unverehelichte Anna Maria Treptau vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 1. dieses Monats die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 2. September 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT

5. Freitag, den 11. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen mehrere Haufen alte Bombalken meistbietend gegen sofortige Bezahlung, auf dem Bischofsberge verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

die Königliche Fortification.

Krocker,

Major und Ingenieur vom Platz.

Entbindung.

6. Die glückliche Entbindung meiner Frau geb. Winkelhausen von einem muntern Söhnchen, in der Nacht um 12 Uhr, beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 9. September 1846. Franz Wicśniewski.

Literarische Anzeigen

7. Durch **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung in Danzig, Jopengasse No. 598., ist zu beziehen:

Vielliebchen.

Historisch-romantisches Taschenbuch.

Herausgegeben von Bernd von Guseck. Mit 8 Stahlstichen.

Elegant gebunden. Früherer Ladenpreis 2⅓ rtl.

Von den Jahrgängen 1840, 1841, 1842, 1843 und 1844 ist noch ein kleiner Vorrath zum herabgesetzten Preise zusammen für 2½ rtl. und einzeln der Jahrgang à 17½ sgr. zu haben. Der Preis des Jahrgangs 1845 bleibt 2 rtl. 10 sgr. Die Jahrgänge 1828 bis 1839 fehlen gänzlich.

Leipzig 1846.

Baumgärtners Buchhandlung.

8. In der **Gerhardschen Buchhandlung** (Langgasse 400.) ist so eben erschienen:

Bresler's Reformationsgeschichte. 7s und 8s Heft, zusammen Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

9. **Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt**

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior, Langenmarkt 491.

10. **Donnerstag, den 10. d. M., im Schröderschen Garten am Olivaerthor großes Konzert, Illumination** und zum Beschluß große Schlachtmusik (die Schlacht bei Leipzig) bei Bengalischer Beleuchtung. Anf. 6 Uhr. Entree 2½ sgr. Eine Dame in Begleit. ein. Hrn. ist frei.

11. Die verehrl. Mitglieder der Ressource „zum freundschaftlichen Verein" werden hiedurch zur General-Versammlung auf Donnerstag, den 17. September c., eingeladen. Der Verkauf des Garten-Obstes findet um 6 Uhr statt, hierauf Wahl neuer Mitglieder und Abends, Liedertafel. Der Vorstand.

12. Zwei bis drei Goldfische werden zu kaufen gesucht Schäferei No. 46.

13. Ein ord. Bursche, der Tischler werden will, melde sich Jopeng. No. 608.

14. **Damen, welche im Sticken oder Häkeln** geübt sind, können darin dauernde und angenehme Beschäftigung erhalten durch J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

15. Heil. Geistthor No. 953. wird eine ruhige Mitbewohnerin gesucht.

Gewerbebörse

16. Donnerstag, den 10. Fortsetzung der Debatte „über die Nothwendigkeit einer Unterrichts-Anstalt für plastische Kunst, in ihrer Anwendung für Gewerbtreibende."

17. Nachstehende Gegenstände sind den 6. September c., Nachmittags, durch gewaltsamen Einbruch auf dem Langenmarkt No. 503. gestohlen worden:

20 doppelte Friedrichsd'or,
1 Damen-Uhr ohne Glas, an einem goldenen Haken, worin ein lilafarbener Stein,
1 goldene Kapsel, auf beiden Seiten Glas, die Einfassung gereiftes Gold,
1 sehr großer Ring, dessen Stein in länglicher Form und mit echten weißen Perlen besetzt ist. Unter der Glasplatte ist ein Grabmahl mit der Aufschrift: „Ruhe sanft Lieschen", und dicht umher an den Perlen die Worte: „Getrennt, aber nicht auf ewig!"
1 Damen-Siegelring mit rothem Stein ohne Wappen.
1 Ring mit der Aufschrift: „Verschwundenes Glück!" und auf der andern Seite: „Ruhe sanft Du lieber Walter!"
1 Ring mit weißen Steinen, darauf ein Stiefmütterchen.
1 „ „ einer Kapsel, in Form eines Briefes.
1 Kapsel-Ring mit einem bunten Stein.
2 kl. Ringe von Dukatengold, der eine mit blauen Steinchen, der andere gereift.
2 Ringe mit Granaten.
1 Paar Ohrgehänge von weißen geschliffenen Steinen.

Ein Jeder wird gewarnt, diese Sachen zu kaufen, und es erhält derjenige, der den Thäter ermittelt, eine sehr angemessene Belohnung.

18. ☞ Es empfiehlt feinste Rathenower Conservations-Brillen und Augengläser, einfache u. doppelte Lorgnetten, Loupen u. Lesegläser, große u. kleine Opernkuker feiner u. feinster Stahlfassung pp.; ferner sehr richtige Alkoholometer, Barometer, v. Sort. Thermom., Saccharometer, Zucker-, (Syrop-), Bier-, Brandtw.- u. Essig-Prob. pp. So wie noch ein Lag. feinster Sorte Reißzeuge (v. 10 sg. b. 12 rt. p. St.) Zirk. u. f. Ziehfed. pp. NB. Es werd. auch Brillengläs. einges. u. Sachen vorsteh. Art repar., Alles billig v. E. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhofe.

19. ☞ Schablonschneidemesser an einer K. mit 4 Schneiden u. Schuhmachermesser bester Sorte empfiehlt bill. E. Müller, Schnüffelmarkt.

20. Ein Gehilfe für's Material-Geschäft sucht ein Unterkommen. Näheres dritten Damm No. 1429., eine Treppe hoch.

21. E. Decimal-Waage w. billig zu kaufen gesucht Heil. Geistgasse No. 1000.

22. Ein Mädchen zum Aufwarten wird verlangt Jopeng. 729. eine Treppe h.

23. Einige gute **Schreibe-Pulte** werden zu kaufen gesucht. Meldung im Intelligenz-Comtoir Litt. X.

24. Dem unbekannten Theilnehmer an meinem Schmerze für das mir zugesandte so herrlich trostreiche Gedicht, welches nur mit H. unterzeichnet, sage ich öffentlich meinen wärmsten Dank. Henriette Schmidt, Wittwe.

25. **Seebad Westerplate.**

Wer noch im Besitz von Badebillets ist, wird ergebenst ersucht, dieselben im Laufe dieses Monats zu benutzen, da sie nach Ablauf dieser Zeit ihre Gültigkeit verlieren. M. D. Krüger.

Westerplate den 10. September 1846.

26. **Neues Etablissement!**

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage in meinem Hause, Langgasse 530., eine

Cigarren- und Tabacks-Handlung

sowohl en gros als auch en detail eröffnet habe.

Durch besonders vortheilhafte Einkäufe, worin ich vorzüglich durch gründliche Geschäftskenntnisse geleitet worden, bin ich im Stande, jeder Concurrenz, sowohl in der Auswahl, Qualität, als auch im Preise der Waare, zu begegnen.

Indem ich nun dem geehrten, rauchenden Publicum, meinre ichhaltiges und wohlassortirtes Lager bestens empfehle, bemerke ich nur noch, dass mein Streben stets dahin gerichtet sein wird, durch strenge Reellität und möglichst billige Preise das mir zu schenkende gütige Vertrauen zu rechtfertigen und zu erhalten.

Danzig, den 9. September 1846.

Hermann Berthold,
schrägüber Hrn. Gerlach.

27. Dem in No. 209. des Intell.-Blatts von mehr. Kunst- u. Wagenfreunden, in Betreff meines neu verbesserten mech. Wagens, ausgesprochenen Wunsche zu genügen, werde ich denselben einige Zeit, von 9 Uhr M. ab, in dem mit gew. Steinen gepflasterten Hofplatz Büttelgasse 1882. (neben der neuen Synagoge) dem resp. Publikum, ohne Pferd fahrend, vorzeigen lassen; und hoffe, daß der zweckm. Theil dieser Construction auch bald bei andern Wagen angewendet werde. Um aber die Kosten decken u. der Klein-Kinder-Bewahranstalt wieder einen Theil geben zu wollen, habe ich dieses Mal ein kl. Entree von 5 Sgr. festgestellt, und sind Billette Holzmarkt No. 1338/39. u. Breitegasse No. 1147. bei mir täglich zu haben.
C. H. Preuss.

28. **Das Büffet im Theater** ist für die Winterabende auf mehrere Jahre zu verpachten. Das Nähere darüber Holzmarkt No. 2. in der Conditorei.

29. Bequeme Reisegelegenheit mit einer Fenster-Journaliere über Neustadt, Lauenburg nach Stolpe, Ende dieser Woche. Zu erfragen Hakergasse No. 1474.

30. Ein Knicker von schw. Atlas ist in Oliva im Königl. Garten liegen geblieben. Der Finder wird gebeten, ihn Jopengasse No. 598. abzugeben.

31. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden bei Aug. Weinlig, Langgasse 408.

32. Ein Flügel-Fortepiano v. 6 Oct. ist am Johann.-Thore 1360. 2 T. h. z. vm.

33. Es werd. 2 Stub. m. Küche für die Winterzeit ges. Näh. Langenmarkt 498.

34. Ein in jed Comt.-Branche rout. jung. Mann, sucht unt solid. Ansprüch. hier od. außerhalb ein derartiges Placement. Adress. unt. B. G. im Intell.-Comt.

35. Seidene Kleider v. 25 sgr., wollene Kl. v 18 sgr. und baumwollene Kl. v. 15 sgr. ab, sowie alle vorkommende Artikel werden aufs schönste und billigste gefärbt Petersiliengasse 1494.

36. Ich warne hiemit Jedermann meiner Frau irgend etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für nichts aufkomme. Joh. Ferd. Lestowitz.

37. Ein Lehrling für das Comtoir wird gesucht Hundegasse No. 245.

38. Dem Finder eines, von d. Hundeg durch d. Plautzeng. verlorenen schwarz seid. halb. Tuch mit Frangen, eine angemessene Belohnung Tobiasgasse No. 1860.

39. Wenn kinderlose Eheleute gesonnen wären einen elternlosen Knaben von 8 Jahren an Kindesstatt anzunehmen, so bittet man sich zu melden Baumgartschegasse No. 1003.

40. Ein gut erzogener Bursche, welcher das Barbier-Geschäft erlernen will, (aber vorzugsweise ehrlich) der melde sich Röpergasse No. 462. bei Gelß.

41. Wiederholentlich warnen die Jagdpächter von Praust hierdurch Jedermann vor unbefugter Ausübung der Jagd auf den dortigen Feldmarken.

Vermiethungen.

42. Brodbänkengasse 666., 1 Tr. h., ist eine Stube mit Meub. sogl. z. verm.

43. Langgarten 186. sind 3 Stuben, Küche und Bequemlichkeit zu vermiethen.

44. Ein Laden-Lokal nebst zwei Zimmern u. Küche sind zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Altstädtschen Graben No. 1287.

45. Pfefferstadt No. 192. ist eine Parterre-Wohngelegenheit von 4 Zimmern, Küche, Keller, Boden und Holzgelaß, vom 1. October ab zu vermiethen.

46. Von den am rechtst. Graben gelegenen zur Frantziusschen Fidei Commissarischen Stiftung gehörigen, sehr bequem eingerichteten Wohnungen mit eigener Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser wird eine miethlos und kann vom 1. October d. J. ab bezogen werden. Das Nähere am rechtst. Graben No. 2087.

47. Zu den neu erbauten Wohnhäusern am altstädtschen Graben No. 443. u. 444. sind mehrere Wohngelegenheiten im Ganzen oder getheilt, worunter sich die Untergelegenheit zu jedem kaufmännischen Geschäfte eignet, sofort zu vermiethen.

Auctionen.

48. Donnerstag, den 17. September d. J., sollen im Hause Heil. Geistgasse No. 931., Ecke der Brocklosengasse, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Flügel-Fortepiano mit mahagoni Kasten, mehrere Spiegel, mahagoni Sophas, Spiel-, Spiegel-, Sopha- und Nähtische, Stühle, Chiffoniére, Notenschrank und 1 Schenke, polirte und gestrichene Bettgestelle, Schreibeputl, Linnen-, Kleider- und Glasschränke, verschiedenes Porzellan und Fayance, kupferne, messingne und eiserne Küchengeräthe, Hölzerzeug, Rouleaux, eiserne Gardienenstangen pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. Freitag, den 11. September c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich im Hause Brodbänkengasse No. 665., auf gerichtliche Verfügung:

1 Ohm 1842r Laubenheimer, ¼ Ohm roth. Assmannshäuser, ¼ Ohm Forster Traminer, 1 Kiste Geisenheimer und 3 Kisten moussirende Rheinweine, öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. **Selterwasser-Pulver.**
(Poudre Fèvre.)
habe ich wieder erhalten; das Original-Pack, zu 20 Flaschen berechnet, kostet

15 Silbergroschen.

Es stellt sich also die Flasche auf 9 Pf.

C. A. Mauss,
ersten Damm No. 1120.

51. Haubenstriche in ausgezeichnet schönen Mustern zu dem **auffallend billigen Preise** von 8 Pf. bis 2 Sgr pro Elle verkauft

J. J. Solms, Brodtbänkengasse No. 656

52. **Haartouren, Damenscheitel, Locken u. Flechten** nach neuester Methode bei G. Sauer, Matzkauschegasse 420.

53. Mattenbuden 277., 2 Trep, steht ein alter brauchbarer Ofen zum Verkauf.

54. **Bromberger Mauersteine** werden billigst verkauft im „Erwerb-Speicher" Milchkannengasse No. 31.

55. Beste **Weizen-Strahlen-Stärke** und feinste **Blaue** zur Wäsche empfiehlt billigst

Herrmann Jantzen, 1sten Damm No. 1124.

56. Ein birken polirtes Himmelbettgestell steht Tischlergasse 627. zu verkaufen.

57. Ein junger undressirter, schön brauner Hühnerhund ist z. verk. Holzg. 11.

58. Delicate Matjesheeringe à 1 Sg. empfiehlt H. v. Dühren, Pfefferstadt 258.

59. Poggenpfuhl 384. sind 1 seidener und 1 Tuch-Damenmantel wie auch mehrere Herren-Kleider zu verkaufen.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 4. bis incl. 7. September 1846.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $67\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon $53\frac{1}{2}$ Lst. unverkauft u. — Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	8	6	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	134	120	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	165	$116\frac{2}{3}$	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	42	$11\frac{1}{2}$	—	—	—	—
II. Vom Lande:			graue —	große —		
d. Schffl. Sgr.	—	—	weiße —	kleine —	—	—

Thorn passirt vom 2. bis inclusive 4. September 1846 u. nach Danzig bestimmt:
$129\frac{1}{2}$ Last Weizen — 13894 St. fichtene Balken — 2900 St. fichten Rundholz — 1083 St. eichene Bohlen — 207 St. eichene Balken — 240 St. eichene Bretter — 795 Schock eichene Stäbe

Anzeige.

60. Wer 1 große Glaskrone z. vk. hat, melde sich Breitegasse 1237. 2 T. h.